

ALLGEMEINES JOURNAL DER UHRMACHERKUNST

HERAUSGEGEBEN VOM
ZENTRALVERBAND DER DEUTSCHEN UHRMACHER-
INNUNGEN UND VEREINE SITZ: HALLE A. S.

38. JAHRG.

NUMMER 13.

Halle, den 1. Juli 1913.

Zuschriften an die **Redaktion**, sowie alle für die **Expedition** bestimmten **Geld-, Brief- und Inseratensendungen**, ferner **Abonnementsbestellungen** sind stets zu adressieren an das „**Allgemeine Journal der Uhrmacherskunst**“ in **Halle a. S.**

Inhalt: Bekanntmachungen der Verbandsleitung. — Die Zwangsinnungen haben das Recht, das Veröffentlichen von Schleuderpreisen zu verbieten. — Umgehung des Detailhandels. — Ueber eine Kontakteinrichtung zur Abgabe der internationalen funkentelegraphischen Zeitsignale. — Uhrmacher und Reisende. — Zeitmessung bei dem Züricher Freischiessen im Jahre 1504. — Unser Kampf gegen den unlauteren Wettbewerb. — Ist es zu empfehlen, unter üblichem Preis erstandene Uhren usw. im Verkauf wieder unter Preis abzugeben? — Ueber das Ersetzen neuer Steine in Taschenuhren und die Anfertigung neuer Fassungen. — Aus der Werkstatt. — Sprechsaal. — Innungs- und Vereinsnachrichten. — Patentbericht. — Verschiedenes.

Bekanntmachungen der Verbandsleitung.

In der Angelegenheit Manufaktur „Ideal“, G. m. b. H., in Villingen haben wir uns an den einen Gesellschafter und Geschäftsführer, Herrn Josef Schrank mit der Anfrage gewandt, ob er gewillt sei, auf die berechtigten Interessen der deutschen Uhrmacher Rücksicht zu nehmen. Darauf erhielten wir die nachstehende Antwort:

München, den 13. Juni 1913.

An die
Geschäftsstelle des Zentralverbandes
der Deutschen Uhrmacher-Innungen und -Vereine,
Halle a. S., Mühlweg 19.

Im Besitz Ihres Geehrten vom 11. d. M. beehre ich mich, Ihnen ergebenst mitzuteilen, dass ich mir bei der mir durch die kürzlich erfolgte bedeutende Kapitalerhöhung meiner Gesellschaft auferlegten grossen Verantwortlichkeit auch die volle Selbständigkeit in meinen Dispositionen ausbedungen habe. Um so mehr ich ausserdem auch Selbstteilhaber der Gesellschaft bin, können für mich ausschliesslich und allein nur die Interessen des Unternehmens massgebend sein.

Neben der Bekundung dieses meines prinzipiellen Standpunktes, der wohl jede weitere Korrespondenz ausschliessen dürfte, erlaube ich mir nur zu bemerken, dass es sich in fraglicher Sache zunächst wohl nur um ein den Sommer ausfüllendes Geschäft handelt, was die Uhrmacher um so weniger berühren dürfte, als dieselben die hier in Frage kommenden Artikel so viel wie gar nicht führen. Es dürfte denselben schon deshalb allein kein Recht zustehen, den Versuch, so preiswürdige, nützliche und der deutschen Industrie zur vollen Ehre gereichenden Fabrikate dem Publikum zugänglich zu machen, zu verhindern.

Uebrigens ist die Manufaktur „Ideal“ hauptsächlich für Export beschäftigt und hat mit der Uhrmacherkundschaft keine Fühlung.

Hochachtungsvoll
gez.: Jos. Schrank, Rindermarkt 16, II.

Unter diesen Umständen ist ein weiterer Briefwechsel allerdings zwecklos. Den ganzen Schriftwechsel in der Angelegenheit haben wir dem badischen Landesverband zur Verfügung gestellt, der sie dem Württembergischen Verband zu seiner am 7. Juli stattfindenden Tagung in Schramberg weitergeben wird. Alle Kollegen verweisen wir nochmals auf unsere früheren Veröffentlichungen in den Nummern 9 und 12.

Feith taucht wieder auf. Auf unsere Vorstellung hin, die Inserate des Feith in Zukunft abzulehnen, teilt uns die „Tägliche

Rundschau“, Berlin, mit, dass sie unserer Bitte entsprechen werde. Zeitungen mit den Feithschen Schwindelinseraten bitten wir uns sofort zuzusenden.

Für Geschäftsjubiläen und zur Ernennung von Ehrenmitgliedern haben wir besonders schöne Ehrendiplome vorrätig. Sie kosten ohne Eindruck 4 Mk., mit Eindruck 8 Mk. das Stück. Porto 50 Pf.

Unterverbands-Tagungen. In nächster Zeit sind folgende Tagungen unserer Unterverbände angesetzt:

1. Landesverband württembergischer Uhrmacher, 7. Juli in Schramberg.

2. Ostpreussischer Uhrmacherverband, 13. Juli in Königsberg i. Pr.

3. Provinzialverband Schlesien, 20. bis 21. Juli in Breslau.

4. Landesverband der Uhrmacher des Königreichs Sachsen, 30. Juli in Zwickau.

5. Niedersächsischer Unterverband, 10. bis 12. August in Hannover.

6. Unterverband Norden am 31. August in Kiel.

Wir bitten alle Kollegen, diese Versammlungen möglichst zahlreich zu besuchen und vorher alles in Betracht kommende Material den betreffenden Vorständen einzureichen, damit auch etwas erreicht wird.

Einzahlung der Beiträge. Wir bitten die Vereine und Innungen, die bisher ihre Beiträge für 1913 noch nicht gezahlt haben, dieses möglichst umgehend zu tun. Der Beitrag beträgt laut Beschluss des Verbandstages für das Jahr 1913 für die ersten 60 Mitglieder je 1 Mk. und für jedes weitere Mitglied 40 Pf. Die Beiträge sind auf unser Postscheckkonto in Leipzig, Nr. 13953, einzuzahlen.

Unsere Ansichtskarten und Verbandsabzeichen. Anlässlich der bevorstehenden Tagungen unserer Unterverbände machen wir darauf aufmerksam, dass der Verband besondere Ansichtskarten in Dreifarbendruck vorrätig hat. Die Karten eignen sich besonders dazu, vom Verbandstag Freunden und Bekannten einen Gruss zu